

# Risikoabsicherung von Bankdarlehen – ein Fallbeispiel

Der Aufbau von Produktionsstätten oder Vertriebsstandorten im Ausland erfordert meist höhere Investitionen. In der Regel werden dann Banken zur Mittelbereitstellung eingeschaltet. Diese haben die Möglichkeit, entweder den deutschen Unternehmen die Mittel im Wege der Refinanzierung zur Verfügung zu stellen oder selbst unmittelbar Darlehen an die ausländischen Projektgesellschaften zu gewähren.

Die Finanzierung von Investitionen stellt aber immer dann erhöhte Anforderungen an die Beurteilung der damit verbundenen Risiken, wenn sich die Vorhaben in den Entwicklungs- oder Reformländern befinden. In diesem Falle wird das Projektrisiko und hier im Besonderen das Länderrisiko (und damit speziell das politische Risiko) zum mitentscheidenden Faktor. Infolgedessen sind Maßnahmen zur Begrenzung von Risiken zu ergreifen. Dabei ist weithin zu wenig bekannt, dass auch unmittelbar von Banken gewährte Darlehen durch Investitionsgarantien des Bundes gegen politische Risiken abgesichert werden können.

Für die Investitionsfinanzierung des Mittelstandes werden oft neue Wege beschritten. Über einen solchen Fall soll im Folgenden berichtet werden:

Die Oiltanking GmbH, Hamburg, ist eine Holdinggesellschaft der international tätigen Unternehmensgruppe Marquard & Bahls. Die mittelständisch geprägte Gruppe befindet sich in Privatbesitz. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Bereiche Ölhandel und Tanklagerhaltung.

Als weltweit zweitgrößter kommerzieller Lagerhalter für Mineralöl und Chemikalien besetzt Oiltanking die Märkte strategisch. Das Wachstumsziel wird vor allem durch Engagements im Aus-

land erreicht. Mit dem Aufbau von Tanklagern u.a. in Estland und Bulgarien wurde damit begonnen, diese Unternehmenspolitik auch auf die Reformstaaten auszudehnen.

Zum Projekt in Bulgarien und dessen aktueller Entwicklung berichtet Oiltanking folgendes:

*„Das neue Tanklager ist nicht nur für die Oiltanking Bulgaria, sondern auch für Bulgarien von großer Bedeutung, da größere Frachten mit Chemikalien bislang über die benachbarten Länder abgewickelt wurden. Mit dem neuen Tanklager erhofft man sich nun eine Belebung des Geschäfts.*

*Die erste Phase des Bauvorhabens konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden: Zwei Tanks mit einem Fassungsvermögen von 23.000 Tonnen wurden errichtet, in denen innerhalb des ersten Jahres ca. 550.000 Tonnen Schwefelsäure umgeschlagen werden sollen. Im Rahmen einer zweiten Bauphase soll die Kapazität so weit aufgestockt werden, dass pro Jahr ein Gesamtumschlag von bis zu 1,5 Mio. Tonnen erzielt werden kann.*

*Das Tanklager wurde innerhalb einer nur 10-monatigen Bauphase errichtet. Der Kai ist ca. 200 m lang und 10 m tief. Momentan können zwar nur Schiffe mit einem Ladegewicht von 25.000 Tonnen den Kai anlaufen, nach der geplanten Vertiefung des Hafenbeckens soll dies später auch für Schiffe mit einem Gewicht von bis zu 50.000 Tonnen möglich sein.*

*Auf der dem Wasser abgewandten Seite befinden sich die Verladestationen, ein Pumpwerk, die Reservoirs sowie ein eigener Generator zum Betreiben der gesamten Anlage. Die Tanks sind mit doppelten Böden und Wänden ausgerüstet, der Boden des gesamten Geländes mit einer besonderen Schutzschicht versehen worden. Die gesamte Anlage entspricht damit den neuesten Sicherheitsvorschriften.*

*Auch die Infrastruktur stimmt: Eine 2,5 km langes Bahnverbindungsstück wurde gerade fertiggestellt, asphaltierte Zubringerstraßen existieren ebenfalls. Die für die gesamte Anlage bislang getätigten Investitionen belaufen sich auf EUR 6 Mio.*

*Im Tanklager Varna werden derzeit 17 Mitarbeiter beschäftigt. Alle Tanklagerarbeiter wurden zuvor in ähnlich konstruierten Tanklagern in Belgien geschult und auf ihre künftige Tätigkeit vorbereitet“.*

Zur Finanzierung eines Teils der Investitionen, die bei dem bulgarischen Unternehmen erforderlich sind, konnte die Hamburgische Landesbank gewonnen werden. Sie gewährte ein Darlehen unmittelbar an die Projektgesellschaft in Varna. Infolgedessen hatte sie das Länderrisiko Bulgariens in ihre Entscheidung einzubeziehen und dabei ihre

internen Vorgaben zu berücksichtigen. Es musste eine Konstruktion gefunden werden, die die politischen Risiken in angemessenem Umfang begrenzte und zugleich die wirtschaftlichen Risiken vertretbar erscheinen ließ. Nur so war für sie die Finanzierung dieses Projekts darstellbar. Die guten Erfahrungen der Bank mit Oiltanking bzw. der Marquard & Bahls-Gruppe waren mit ausschlaggebend dafür, das wirtschaftliche Projektrisiko übernehmen zu wollen. Für die politischen Risiken wurde eine Investitionsgarantie in Betracht gezogen. Hierfür bestehen folgende Anforderungen:

Darlehen von Kreditinstituten mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die unmittelbar an ausländische Projektgesellschaften gewährt werden, sind deckungsfähig, wenn deren „Beteiligungsähnlichkeit“ und damit das investive Interesse der Bank erkennbar ist. Dies setzt (neben einer angemessenen Vertragsgestaltung) voraus, dass sich die kreditgebende Bank Informations- und Kontrollrechte sichert, auf die wesentlichen Projektdaten Einfluss nehmen kann und am wirtschaftlichen Risiko des Projekts teilnimmt. Dabei ist die Gesamtschau aller wesentlichen vertraglichen Bestimmungen entscheidend. Im Ergebnis muss es sich bei einem beteiligungsähnlichen Darlehen um eine projektgerechte Kapitalhingabe handeln. Die Funktion der Bank ist in diesem Fall nicht die eines reinen Finanzmittelgebers.

Die Konstruktion war im vorliegenden Fall hinsichtlich der Darlehenskonditionen gekennzeichnet durch eine lange Laufzeit und den allein von den Refinanzierungskosten der Bank abhängigen Basiszins sowie eine sich am Schuldendienstdeckungsgrad orientierende Marge. In wirtschaftlich schwierigen Situationen kommt danach eine niedrige Marge zur Anwendung; an einer positiven Entwicklung soll die Bank demgegenüber mit einer höheren Marge profitieren. Die vereinbarte Bandbreite der Zinsmarge ließ erkennen, dass die Bank mit ihrem Engagement am Geschäftsergebnis des bulgarischen Unternehmens partizipieren will. Diese Regelung machte den investi-

ven Charakter des Darlehens deutlich. Die Bank übernahm somit wirtschaftliche, sich aus dem Projekt ergebende Risiken. Der für die Übernahme der Investitionsgarantien zuständige Ausschuss sah damit die Kriterien für die „Beteiligungähnlichkeit“ des Bankdarlehens als erfüllt an und gewährte vollumfänglichen Deckungsschutz.

Bei einer gegenüber der üblichen Bankpraxis inversen Margenstruktur, bei der in wirtschaftlich schwierigen Situationen der Zinssatz sinkt und bei positiver Entwicklung der Zinssatz steigt, wurde auch nicht als deckungsschädlich angesehen, dass im Darlehensvertrag die vorzeitige Rückzahlung ausgeschlossen ist. Desgleichen sprach nicht gegen die Förderungswürdigkeit, dass Oiltanking die Beteiligung am bulgarischen Unternehmen aus steuerrechtlichen Gründen nicht unmittelbar, sondern mittelbar über ihre 100%ige niederländische Tochtergesellschaft hält. Als wirtschaftlich an dem Vorhaben Interessierte war Oiltanking über eine Patronatserklärung in das Projekt eingebunden.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Konstruktion im vorliegenden Fall sowohl den Interessen von Oiltanking, als auch denen der Hamburgischen Landesbank entsprach und zudem eine Deckung des Bundes möglich war. Die Praxis zeigt, dass die Risikoabsicherung durch Bundesgarantien den Banken zwar bekannt ist. Das Instrument wird aber in seinen Einsatzmöglich-



*Seit Mitte September 2001 betreibt Oiltanking ein neues Tanklager für Flüssigchemikalien in Bulgarien. Der im Hafen von*

*Varna angesiedelte Terminal ist das erste unabhängige Tanklager in der Region rund um das Schwarze Meer. Oiltanking erweitert damit nicht nur ihre geografische Präsenz, sondern gleichzeitig auch den Bereich der Chemietanklagerung – ein Segment, das künftig noch weiter ausgebaut werden soll.*

keiten für Bankdarlehen unterschätzt. Mit PwC als federführendem Mandatar des Bundes Finanzierungsstrukturen und deren Risikobegrenzung zu erörtern, kann neue Wege aufzeigen. Banken wird somit ermöglicht, ihre mittelständischen Kunden beim Gang ins Ausland zu begleiten.